

BA-SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

Weitere nicht-germanistischen Angebote zu Schlüsselqualifikationen finden sie unter:

<http://www.uni-goettingen.de/de/sh/16540.html>

Die Wahl(pflicht)veranstaltungen der Abteilungen Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur), Germanistische Mediävistik und Germanistische Linguistik können von Germanistikstudierenden des 2-Fächer Bachelor ENTWEDER im Optionalbereich ODER im Bereich Schlüsselqualifikationen besucht werden.

Bitte beachten Sie bei allen Seminaren die Regeln zum Anmeldeverfahren des jeweiligen Teilfaches.

Goes	Theorie und Praxis der linguistischen Unternehmensberatung [Modul: B Ger 6, B Ger 10] Block: 23.05.2008, 14-18.30 24.05.2008, 8.30-14.30 04.07.2008, 14-18.30 05.07.2008, 8.30-14.30
------	---

Die Vermittlung von Führungs-, Team- und genereller Kommunikationskompetenz in Unternehmen unterliegt derzeit zwei Einflüssen: der Steigerung der Vermittlungsqualität und der Spezialisierung der Beratungs- und Lehrangebote. Das heißt: Gut ausgebildete Spezialisten haben gute Marktchancen. LinguistInnen / GermanistInnen haben in dieser Riege die Nase vorn, denn sie können das erklären, womit andere erklären: die Sprache.

In diesem Seminar werden fortgeschrittene Kenntnisse der linguistischen Semantik und Pragmatik (im Feld der internen und externen Unternehmenskommunikation) sowie der linguistischen Gesprächsanalyse (im Feld der Unternehmensberatung) vermittelt und in erfahrungsgebundener Auseinandersetzung mit der Kommunikationspraxis in Unternehmen auf ihre Anwendungsmöglichkeiten hin überprüft.

Stefan Goes ist bei Dieter Cherubim promoviert. Er arbeitet seit über 15 Jahren in der Erwachsenenbildung, seit 1998 ist er selbstständiger Berater / Trainer für Unternehmenskommunikation. Zusammen mit Albert Busch betreut er den Aufbau der studentischen Unternehmensberatung „Sprachwerk“ am Deutschen Seminar.

Bücher zur Vorbereitung:

Fiehler. Kommunikationsberatung und Kommunikationstraining. J-14 8/117

Fiehler/Becker-Mrotzek. Unternehmenskommunikation. J-13 2/35:58

Schanz, Personalwirtschaftslehre. SUB, LS1 LQM 000 = 2001 A 413

Ulrich. Integrative Wirtschaftsethik. (Signatur Dt. Seminar: **F-4 4/252 3.A.**)

Blockveranstaltung: FR/SA 23./24. Mai und 4./5. Juli, freitags 14:00 s.t. bis 18:30, sonnabends 08:30 s.t. bis 14:30

Anmeldung bei: sg@communicare.de. Rufen Sie gerne vorher an: 0451 – 88 18 51 0

Mergard	Germanistische Journalistik: Wie aus guten Germanisten erfolgreiche Journalisten werden. Theorie und Praxis der professionellen Massenkommunikation [Modul: B Ger 6, B Ger 10] Block 1: 17./18.05.2008, 10-17.30 Block 2: 28./29.06.2008, 10-17.30	SDP R 246
---------	--	-----------

Vom akademischen Sprachwissen über die theoretischen Aspekte massenmedialer Wissensvermittlung und publizistischer Produkte hin zur journalistisch-praktischen Text- und Polymedienkompetenz soll dieses Seminar all jene führen, die hinter die sprachlichen Kulissen von Zeitungen, Zeitschriften und Online-Medien blicken oder zukünftig für diese Medien arbeiten wollen. Der Journalismus soll dabei als ein in hohem Maße interdisziplinäres Betätigungsfeld auch für Germanisten verstanden werden. Im Rahmen des Blockseminars wird ebenso ein umfassender Textbegriff verfolgt, um die sprachliche Gestalt publizistischer Produkte in ihrer Gesamtheit erfassen zu können.

Themenspektrum:

Die geplanten Themenbereiche im Umfeld der theoretischen Anforderungen und praktischen Ausformungen journalistischer Texte umfassen unter anderem:

- Abgrenzungen: Kommunikation mit öffentlichem Auftrag (Journalismus) vs. Auftragskommunikation (UK, PR und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Marketing)
- Stilistik: Professionell schreiben für Massenpublika
- Journalistische Qualität und Kreativität
- Sprachliche Bausteine journalistischer Texte
- Kritischer Umgang mit fremder Rede (Recherche, Interview, Zitat)
- Aspekte visueller Kommunikation: Layout, Typographie, Bildtexte
- Media-Trends: Polymedialität und Intermedialität im aktuellen Journalismus
- Vernetzte Kommunikation: Online-Journalismus jenseits des Web 2.0
- Alternative zum klassischen Journalismus: PR- und Unternehmenskommunikation
- Die technische Dimension journalistischer Sprachverarbeitung: Redaktronik
- Massenkommunikation vor Gericht: Aspekte des Presse- und Medienrechts

Seminarorganisation:

Die Teilnehmerinnenzahl ist aus praktischen Gründen auf 30 beschränkt, da wir die Themen anhand von kleinen Übungen, Beispielanalysen und Diskussionen vertiefen wollen. Einen Teilnahmechein bekommt, wer sich aktiv beteiligt und ein Kurzreferat übernimmt. Die Ausstellung von Leistungsscheinen ist nicht vorgesehen. Bei Bedarf kann ein aussagekräftiges Zertifikat ausgestellt werden, das über die Kursinhalte informiert und bei Bewerbungen in der Medienbranche dienlich sein kann. Sprechstunde: Anfragen können jederzeit per E-Mail an hmergard@web.de gestellt werden. Ich werde versuchen, Ihre Fragen schnellstmöglich zu beantworten. Mögliche Verzögerungen aufgrund redaktioneller Verpflichtungen bitte ich vorab zu entschuldigen.

Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:

- Cappon, Rene J.: *Associated Press-Handbuch – Journalistisches Schreiben*. Berlin 2005
- Häusermann, Jürg: *Journalistisches Texten*. 2. Aufl., Konstanz 2005
- Hooffacker, Gabriele: *Online-Journalismus. Schreiben und Gestalten für das Internet*. München 2001
- LaRoche, Walther von: *Einführung in den praktischen Journalismus*. 13. Aufl., München 1992
- Schneider, Wolf: *Deutsch für Profis. Wege zu gutem Stil*. München 1984
- Wieland, Melanie; Spielkamp, Matthias: *Schreiben fürs Web. Konzeption – Text – Nutzung*. Konstanz 2003
- Wolff, Volker: *ABC des Zeitungs- und Zeitschriftenjournalismus*. Konstanz 2006

Eine umfassende Auswahlbibliographie wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt, um die Inhalte individuell vertiefen zu können. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, am Ende des Seminars Aspekte der gezielten Vorbereitung auf den Berufseinstieg und Bewerbungspraxistipps zu berücksichtigen.

Stenschke/Detken	Informations- und Planungskompetenz für DeutschlehrerInnen in Studium und Beruf [Modul: B Ger 6, B Ger 10] Block: Freitag, 25.04.2008, 14-18 h Samstag, 26.04.2008, 10-17 h Freitag, 23.05.2008, 14-18 h Samstag, 24.05.2008, 10-17 h	SDP 208
------------------	---	---------

Was bedeutet „Informations- und Planungskompetenz“ für DeutschlehrerInnen? Welche Möglichkeiten bietet das Internet für den Deutschunterricht, welche speziell literaturwissenschaftlichen und linguistischen Angebote gibt es? Inwiefern kann man das Internet nutzen, um Literatur für Seminararbeiten zu finden?

Um diese Fragen zu beantworten, führt das Seminar in wichtige Aspekte der wissenschaftlichen Datenverarbeitung für GermanistInnen ein. Es bietet die Möglichkeit, sich mit der Basistechnologie und spezifisch germanistischen Computeranwendungen vertraut zu machen. Das Seminar soll ferner mit grundlegenden Verfahrensweisen der Bibliotheks- und Internetrecherche sowie dem Zugriff auf spezielle Datenbanken bekannt machen und in Techniken des Zitierens einüben.

Ein Teil des Blockseminars richtet sich speziell an Lehramtsstudierende: Stellen Sie sich vor, Sie sollen am kommenden Montag Ihren ersten Unterrichtsbesuch im Referendariat empfangen. Wie bereiten Sie diesen vor? Worauf müssen Sie achten? Wo finden Sie Hilfe? Praxisorientierte Antworten auf diese Fragen, die Sie anhand eines eigenen Unterrichtsentwurfs dann auch gleich ausprobieren können, erhalten Sie im Laufe dieses Seminars.

Das Seminar richtet sich primär an Studierende, die mit der Computertechnologie und ihrer Anwendung im Studium bisher weniger vertraut sind. Gerade ihnen soll es einen Überblick bieten und den Einstieg ermöglichen, um Computer systematisch als Arbeitsmittel für das Germanistik-Studium zu nutzen.

Das Seminar findet im Computerraum des Seminars für Deutsche Philologie (Ebene 2) statt. *Entsprechend der Rechnerkapazität ist die **Teilnehmerzahl auf 12 Studierende beschränkt**.* Die **Anmeldung** erfolgt über **StudIP (www.studip.uni-goettingen.de)**.

Schall	Forensische Linguistik in Theorie und Praxis [Modul: B Ger 6, B Ger 10] Block: Freitag, 06.06.2008, 15.30-19.00 Uhr Samstag, 07.06.2008, 10.15-13.45 Uhr Freitag, 21.06.2008, 15.30-19.00 Uhr Samstag, 22.06.2008, 10.15-13.45 Uhr
--------	--

Die forensische Linguistik steht als Teilgebiet der angewandten Sprachwissenschaft an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis: Das wissenschaftliche Know-how, das sich aus verschiedenen linguistischen Aspekten, z. B. der Grammatik/Morphologie, der Dialektologie, Tendenzen der Gegenwartssprache, Textlinguistik u. A., zusammensetzt, wird auf konkrete Fragestellungen angewandt, um die Polizei und die Staatsanwaltschaften bei der Ermittlung von Straftaten zu unterstützen.

Das Seminar setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

- Es soll eine Einführung in die Thematik der forensischen Linguistik und ihrer verschiedenen Aufgaben, insbesondere aber der Autorenerkennung, gegeben werden. Dabei sollen die Leistun-

gen der Sprachwissenschaft bei der Ermittlung und Verhandlung von Straftaten kritisch erörtert werden.

- In einem Workshop soll das Erarbeitete auf authentische Fälle aus der Praxis angewendet werden.

Vorbereitende Lektüre:

Busch, Albert, Wichter, Sigurd (2006)(Hgg.): Wissenstransfer - Erfolgskontrolle und Rückmeldungen aus der Praxis. Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang,

darin: Busch, Albert, Textsorte Erpresserschreiben, S. 51-67

Fobbe, Eilika: Foreigner talk als Strategie. Überlegungen zur Fehlergenese in Erpresserschreiben. S. 149-165

Heitz, Susanne Catarina: Wissenstransfer und Verstellung in Erpresserschreiben: Zur Analyse von Verstellungsstrategien auf korpuslinguistischer Basis. S. 83-100.

Dern, Christa (2006): Bewertung inkriminierter Schreiben. Zum Problem der Verwischung von Spuren durch Verstellung. Kriminalistik 5/2006, 323-327.

Ehrhardt, Sabine (erscheint im Frühjahr 2008): Forensic Linguistics at the German Bundeskriminalamt. In: Grewendorf, Günther, Monika Rathert (Hgg.): Formal Linguistics and Law. Berlin: Mouton de Gruyter (Reihe Trends in Linguistics. Studies and Monographs (TiLSM))

Kniffka, Hannes (2007): Working in Language and Law: A German Perspective. Palgrave Macmillan. Basingstoke.

Rathert, Monika (2006): Sprache und Recht. Heidelberg. Universitätsverlag Winter. (Reihe Kurze Einführungen in die Germanistische Linguistik).

Schall, Sabine (2004): Forensische Linguistik. In: Knapp, Karlfried et al. (Hgg.): Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch, Tübingen und Basel: Francke, 544-561.

dies. (erscheint im Frühjahr 2008): Anonyme inkriminierte Schreiben: Das Verbergen der Identität eines Autors. In: Fix, Ulla et al. (Hgg.): Verschlüsseln, Verbergen, Verdecken: Verschlüsselte Texte, verborgene Intentionen, verdeckte Adressaten in öffentlicher und institutioneller Kommunikation. Tübingen: Niemeyer, Reihe Germanistische Linguistik

Hartwig

Formen der Literaturkritik – Seminar zur Gastprofessur 2. Teil

[Modul: B. Ger 6, B Ger 10]

Do 14-17, Beginn: nach Absprache

Das Seminar will das Bewusstsein für die unterschiedlichen Formen der Literaturkritik im Gespräch und mit Hilfe praktischer Übungen schärfen. Gemeint sind v. a. die Rezension (eines einzelnen Buchs), das Schriftstellerporträt, der literarische Essay und die Glosse. Auch der Unterschied im Besprechen von Gegenwartsliteratur und editionstechnisch relevanten Klassikerausgaben soll zur Sprache kommen. Ganz besonders liegt mir aber daran, auf die veränderte Situation der letzten Jahre einzugehen. Was unter dem Stichwort Medien- bzw. Zeitungskrise firmiert, lässt sich auch nüchtern betrachten: Die gedruckte, ausführliche Literaturkritik wird, daran besteht kein Zweifel, allmählich zurückgedrängt. Was an ihre Stelle tritt, sind Live-Interventionen wie Podien, Dichterlesungen, Fernsehkritiken. Der zeitgenössische Kritiker sieht sich immer stärker mit diesen neuen Anforderungen konfrontiert: Er soll hier ein Schriftstellergespräch moderieren und dort ein kurzes Statement zu aktuellen Tendenzen der Literatur abgeben. Deshalb möchte ich diese Formate – also Moderationen, Einführungen, öffentliche Interventionen – in das erweiterte Spektrum der Literaturkritik einbeziehen. Von den Seminarteilnehmern wird sowohl schriftliches als auch mündlich-schauspielerisches Engagement erwartet.

Das Seminar ist der zweite Teil des im Wintersemester 2007/08 begonnenen Seminars. **Voraussetzung für die Teilnahme ist die Teilnahme am Seminar im Wintersemester.** Die Seminar-Sitzungen werden etwa alle drei Wochen an insgesamt vier Terminen stattfinden. Die Termine wer-

den den Teilnehmern rechtzeitig per Email mitgeteilt. Fragen richten Sie bitte an peer.trilcke@phil.uni-goettingen.de

Kaiser	Das Verfassen von Rezensionen [Modul: B. Ger 6, B Ger 11] Mi 16-18, Beginn: 16.04.2008
--------	---

Die Fähigkeit, literarische und wissenschaftliche Texte zusammenfassen, sich mit ihnen argumentativ auseinandersetzen und sie begründet beurteilen zu können, gehört als wichtiges „Handwerkszeug“ zum Anforderungsprofil sowohl von Tätigkeiten im literaturwissenschaftlichen als auch im kulturellen Feld. Mit dem Ziel, anwendungsbezogene Kriterien für eine überzeugende Rezension zu erarbeiten, sollen zunächst unterschiedliche Rezensionstypen vorgestellt und analysiert werden. Das Seminar ist jedoch vornehmlich praxisorientiert, d.h. der Schwerpunkt soll anschließend auf dem Verfassen eigener Rezensionen liegen. Das Seminar bietet deshalb größtmöglichen Raum für die Vorstellung und die gemeinsame Diskussion selbstverfasster Rezensionen von ausgewählten Primär- und Sekundärtexten. Die Festlegung einer verbindlichen Auswahl von zu rezensierenden Texten erfolgt in der ersten Sitzung.

Schubert, M. (Dramaturg)	Alles Theater III [Modul: B. Ger 6, B Ger 10] Di 16-18, Beginn: 15.04.2008	Raum 246 SDP
-----------------------------	---	--------------

„Klassiker“ auf der Bühne erregen die Gemüter. Stärker als bei zeitgenössischen Stücken tritt eine Diskrepanz zwischen Inszenierungsabsichten und Publikumserwartungen zutage. Während viele Zuschauer neuen Stoffen mit großer Offenheit begegnen, reagieren sie auf aktuelle Interpretationen klassischer Dramen häufig mit Verärgerung und Unverständnis. Die Theatermacher, so ein beliebter Kritikpunkt, legen auf „Werktreue“ zu wenig wert. Das Argument setzt voraus, dass ein dramatischer Text – jenseits von Zeit, Raum und Theaterästhetik – eine unverrückbare Form der szenischen Darstellung (bis hin zum Entwurf der Bühne und Kostüme) in sich trägt. In dem Seminar soll das Argument, das auf das Zentrum theatraler Praxis und dramaturgischer Reflexion verweist, am Beispiel von Friedrich Schillers „Wilhelm Tell“ erörtert werden. Warum werden „Klassiker“ inszeniert? Wie viel Freiraum lässt die klassische Textvorlage zu? Wie viel Freiraum verlangt die Augenblickskunst des Theaters? Und welche Rolle spielt der jeweilige politische und gesellschaftliche Kontext für die Neuinszenierung eines „klassischen“ Dramas?

Der Ablauf des Seminars ist wie folgt geplant: In einem ersten Abschnitt wollen wir der Frage nachgehen, welche inhaltlichen, theaterästhetischen und theaterpraktischen Motive für oder auch gegen die Inszenierung der immer gleichen „Klassiker“ auf deutschen Bühnen sprechen. In einem zweiten Schritt soll am Beispiel des „Tell“ die historische Bedingtheit von Inszenierungskonzepten spielerisch untersucht werden. Wie ließe sich das Drama in unterschiedlichen historischen Kontexten akzentuieren? Begleitend hierzu sind – in Abstimmung mit den Seminarteilnehmern – gemeinsame Theaterbesuche von „Klassiker“-Inszenierungen vorgesehen.

Das Seminar setzt die Reihe der theaterpraktischen Seminare aus den vergangenen Semestern fort, ohne auf diesen aufzubauen. Die Teilnahme steht somit allen theaterinteressierten Studierenden offen. Der genaue Seminarplan wird in der ersten Sitzung am 15.4. 08 vorgestellt.

Erwartet wird die Bereitschaft, aktiv an der Seminardiskussion und Gruppenarbeiten teilzunehmen und Kurzreferate zu übernehmen.

Voraussetzungen:

Gründliche Textkenntnis von Friedrich Schillers „Wilhelm Tell“

Anmeldung ab sofort bei mjschubert@gmx.de

Detken/Stenschke Informations- und Planungskompetenz für GermanistInnen

[Modul: B. Ger 6, B Ger 10]

Block: Freitag 25.04., 14-18 Uhr

Samstag 26.04., 10-17 Uhr

Freitag 23.05., 14-18 Uhr

Samstag 24.05., 10-17 Uhr

SDP 208

Was bedeutet „Informations- und Planungskompetenz“ für GermanistInnen? Welche Möglichkeiten bietet das Internet für den Deutschunterricht, welche speziell literaturwissenschaftlichen und linguistischen Angebote gibt es? Wie zitiert man Internet-Dokumente? Inwiefern kann man das Internet nutzen, um Literatur für Seminararbeiten zu finden?

Um diese Fragen zu beantworten, führt das Seminar in wichtige Aspekte der wissenschaftlichen Datenverarbeitung für GermanistInnen ein. Es bietet die Möglichkeit, sich mit der Basistechnologie und spezifisch germanistischen Computeranwendungen vertraut zu machen. Das Seminar soll ferner mit grundlegenden Verfahrensweisen der Bibliotheks- und Internetrecherche sowie dem Zugriff auf spezielle Datenbanken bekannt machen und in Techniken des Zitierens einüben.

Ein Teil des Blockseminars richtet sich speziell an Lehramtsstudierende: Stellen Sie sich vor, Sie sollen am kommenden Montag Ihren ersten Unterrichtsbesuch im Referendariat empfangen. Wie bereiten Sie diesen vor? Worauf müssen Sie achten? Wo finden Sie Hilfe? Praxisorientierte Antworten auf diese Fragen, die Sie anhand eines eigenen Unterrichtsentwurfs dann auch gleich ausprobieren können, erhalten Sie im Laufe dieses Seminars.

Das Seminar richtet sich primär an Studierende, die mit der Computertechnologie und ihrer Anwendung im Studium bisher weniger vertraut sind. Gerade ihnen soll es einen Überblick bieten und den Einstieg ermöglichen, um Computer systematisch als Arbeitsmittel für das Germanistik-Studium zu nutzen.

Das Seminar findet im Computerraum des Seminars für Deutsche Philologie (Ebene 2) statt. *Entsprechend der Rechnerkapazität ist die Teilnehmerzahl auf 12 Studierende beschränkt.* Die **Anmeldung** erfolgt über **Stud.IP** (www.studip.uni-goettingen.de).

Singer durch Fuchs Übung: Englisch für Germanisten

Mi 16-18 Uhr, Beginn: 16.04.08

Können Sie Englisch? Das ist anzunehmen. Aber wie kommen Sie zurecht, wenn Sie als Germanist englische Fachliteratur bearbeiten müssen? Und würden Sie sich auch zutrauen, eine *speech* zu halten oder einen *essay* zu schreiben, wenn Sie beispielsweise ein Auslandssemester in den USA machen würden? Und wissen Sie, wie es an amerikanischen Hochschulen, die ja immer wieder als Vorbild für deutsche Hochschulen hingestellt werden, wirklich zugeht?

Dieses Seminar ist als Ergänzung zum germanistischen Studium gedacht und dient der Schulung sprachlicher Fähigkeiten und der Vermittlung von Wissenswerten über das amerikanische Hochschulsystem. In entspannter Atmosphäre wird den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, sprachliche Fähigkeiten auszubauen bzw. zu vertiefen. Es werden zwei Grundarten des Ausdrucks vorgestellt, 'Composition' und 'Speech', die als Basiskurse in dem amerikanischen Hochschulsystem belegt werden müssen.

Die Lektüre englischsprachiger Sekundärliteratur unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads soll nicht nur der Schulung sprachlicher Fähigkeiten dienen, sondern zugleich als Grundlage der Diskussion. Daneben sollen grundlegende Begriffe der germanistischen Wissenschaftssprache vermittelt werden.

Hier einige Stichworte zu den Texten, die als Reader zur Verfügung gestellt werden. *Speech*: Beispiele für bedeutende politische Reden (z. B. Kennedy, M. L. King): Mittel der Rhetorik und ihre Wirkung. Literatur: einige amerikanische *short stories*.

Anmeldung bei: sekretariat.winko@phil.uni-goettingen.de

Lauer	Praktikum Computerphilologie: Grid-Technologie Do 12-14, Beginn: 17.4.2008 Numerik Seminarraum/ CIP1 IfI Computerpool
-------	---

Ein Grid ist ein Dienst für die gemeinsame Benutzung von Rechenleistung und Datenspeicher ähnlich dem Strom aus der Steckdose. Durch die Benutzung solcher Dienste können Wartezeiten auf Ergebnisse erheblich reduziert werden. Im praktischen Einsatz sollen Grid Techniken durch Umgang mit Grid Diensten, Grid Werkzeugen und Grid Anwendungen aus den verschiedensten Bereichen im Praktikum interdisziplinär diskutiert, umgesetzt und angewendet werden. Die Themen der Praktikumsarbeiten behandeln Herausforderungen im Grid der Bereiche Physik, Medizin, Geisteswissenschaften und Informatik. Hierbei wird von kompetenten Betreuern der jeweiligen Fakultäten den Studierenden Unterstützung geleistet. Die jeweiligen Themen sind jeweils untergliedert in Analyse/Entwurf, Umsetzung und Darstellung/Präsentation.

Die Veranstaltung ist auf max. 12 Teilnehmer begrenzt und fokussiert Interessierte der Fachbereiche Geisteswissenschaft, Physik, Medizin und Informatik. Um das Praktikum möglichst interdisziplinär gestalten zu können, ist die Teilnehmeranzahl je Fachbereich auf 3-4 begrenzt. Ansprechpartner am Deutschen Seminar: Gerhard Lauer, gerhard.lauer@phil.uni-goettingen.de. Anmeldung: E-Mail an Thomas Rings rings@cs.uni-goettingen.de mit Studienfach/Fachbereich sowie Semesteranzahl.

INTERKULTURELLE GERMANISTIK

Wahl(-Pflicht)Module Interkulturelle Germanistik

Lönker 451706	Vorbesprechung für die Hospitationen im SS 2008 <u>nur am Fr, 18.04.2008 von 14-16 Uhr</u>
------------------	--

Hinweis: Diese Vorbesprechung gilt nur für Studierende, die bereits das Seminar Einführung in die Interkulturelle Fremdsprachendidaktik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache absolviert haben.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Mi, 12.00-13.00 Uhr

E-Mail: monika.loenker@phil.uni-goettingen.de

Hunold 451050	Überblick Interkulturelle Germanistik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache Fr 8.30-10, Beginn: 18.04.2008
------------------	--

Das Seminar gibt einen Überblick über die Entwicklung und Struktur, Konzepte, Forschungsansätze und Methoden des Fachgebietes Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Dabei werden u. a. gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen der Vermittlung von DaF behandelt. Dazu zählen die Verbreitung von Deutsch und die Nachfrage danach, typische Vermittlungsinstitutionen von DaF und Curricula sowie charakteristische Lernermerkmale (Lehr-/Lerntraditionen, Alter, ...). Das Seminar möchte einen Überblick über die wesentlichen Bereiche und Aspekte des Faches Deutsch als Fremdsprache geben, um den Studierenden eine realistische Perspektive hinsichtlich der Berufsmöglichkeiten und beruflichen Anforderungen als Lehrkraft für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zu vermitteln.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Mi, 13.00-15.00 Uhr

E-Mail: cordula.hunold@phil.uni-goettingen.de

Literatur zur Vorbereitung:

Helbig, Gerhard/Götze, Lutz/Henrici, Gert (2001): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. 2 Bände. Berlin, New York. - Hunecke, Hans-Werner/Steinig, Wolfgang (2005): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. 4. Aufl. Berlin.

Lönker 451054	Einführung in Interkulturelle Fremdsprachendidaktik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache mit Unterrichtshospitationen Fr 10-12, Beginn: 18.04.2008
------------------	---

Das Semesterprogramm gibt einen Überblick über zentrale Faktoren der Fremdsprachendidaktik und Methodik und dabei sollen folgende Themen behandelt werden: 1. Was heißt Interkulturalität im Fremdsprachenunterricht? 2. Die am Lehr- und Lernprozess beteiligten Personen: Lerner und Lehrer 3. Wichtige Theorien zum Fremdspracherwerb und ihre Auswirkungen auf den Fremdsprachenunterricht. 4. Die deutsche Sprache und Kultur als Gegenstand des Unterrichts und ihre Vermittlung. 5. Reflexionen über Unterrichtsplanung und Unterrichtshospitationen. *Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Mi, 12.00-13.00 Uhr*

E-Mail: monika.loenker@phil.uni-goettingen.de

Literatur zur Vorbereitung: Hunecke, Hans-Werner/Steinig, Wolfgang (2005): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin. - Roche, Jörg (2005): Fremdspracherwerb, Fremdsprachendidaktik. Tübingen. - Storch, Günter (1999): Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik. München.

Modulpaket I

Hunold 450668	Überblick Interkulturelle Germanistik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache Mo 8.30-10, Beginn: 14.04.2008
------------------	--

Das Seminar gibt einen Überblick über die Entwicklung und Struktur, Konzepte, Forschungsansätze und Methoden des Fachgebietes Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Dabei werden u. a. gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen der Vermittlung von DaF behandelt. Dazu zählen die Verbreitung von Deutsch und die Nachfrage danach, typische Vermittlungsinstitutionen von DaF und Curricula sowie charakteristische Lernermerkmale (Lehr-/Lerntraditionen, Alter, ...). Das Seminar möchte einen Überblick über die wesentlichen Bereiche und Aspekte des Faches Deutsch als Fremdsprache geben, um den Studierenden eine realistische Perspektive hinsichtlich der Berufsmöglichkeiten und beruflichen Anforderungen als Lehrkraft für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zu vermitteln.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Mi, 13.00-15.00 Uhr

E-Mail: cordula.hunold@phil.uni-goettingen.de

Literatur zur Vorbereitung:

Helbig, Gerhard/Götze, Lutz/Henrici, Gert (2001): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. 2 Bände. Berlin, New York. - Hunecke, Hans-Werner/Steinig, Wolfgang (2005): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. 4. Aufl. Berlin.

Semyonova 450994	Einführung in Interkulturelle Fremdsprachendidaktik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache mit Unterrichtshospitationen Mo 18-20, Beginn: 14.04.2008
---------------------	---

Das Semesterprogramm gibt einen Überblick über zentrale Faktoren der Fremdsprachendidaktik und Methodik und dabei sollen folgende Themen behandelt werden: 1. Was heißt Interkulturalität im Fremdsprachenunterricht? 2. Die am Lehr- und Lernprozess beteiligten Personen: Lerner und Lehrer 3. Wichtige Theorien zum Fremdspracherwerb und ihre Auswirkungen auf den Fremdsprachen-

unterricht. 4. Die deutsche Sprache und Kultur als Gegenstand des Unterrichts und ihre Vermittlung. 5. Reflexionen über Unterrichtsplanung und Unterrichtshospitationen.

Sprechstunde nach Vereinbarung.

E-Mail: anastassiya.semyonova@phil.uni-goettingen.de

Literatur zur Vorbereitung:

Huneke, Hans-Werner/Steinig, Wolfgang (2005): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin. - Roche, Jörg (2005): Fremdsprachenerwerb, Fremdsprachendidaktik. Tübingen. - Storch, Günter (1999): Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik. München.

Modulpaket II

Hunold 450675	Überblick Interkulturelle Germanistik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache Mo 10-12, Beginn: 14.04.2008
------------------	--

Das Seminar gibt einen Überblick über die Entwicklung und Struktur, Konzepte, Forschungsansätze und Methoden des Fachgebietes Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Dabei werden u. a. gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen der Vermittlung von DaF behandelt. Dazu zählen die Verbreitung von Deutsch und die Nachfrage danach, typische Vermittlungsinstitutionen von DaF und Curricula sowie charakteristische Lernermerkmale (Lehr-/Lerntraditionen, Alter, ...). Das Seminar möchte einen Überblick über die wesentlichen Bereiche und Aspekte des Faches Deutsch als Fremdsprache geben, um den Studierenden eine realistische Perspektive hinsichtlich der Berufsmöglichkeiten und beruflichen Anforderungen als Lehrkraft für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zu vermitteln.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Mi, 13.00-15.00 Uhr

E-Mail: cordula.hunold@phil.uni-goettingen.de

Literatur zur Vorbereitung:

Helbig, Gerhard/Götze, Lutz/Henrici, Gert (2001): Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. 2 Bände. Berlin, New York. - Hunecke, Hans-Werner/Steinig, Wolfgang (2005): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. 4. Aufl. Berlin.

Semyonova 451094	Einführung in Interkulturelle Fremdsprachendidaktik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache mit Unterrichtshospitationen Mo 16-18, Beginn: 14.04.2008
---------------------	---

Das Semesterprogramm gibt einen Überblick über zentrale Faktoren der Fremdsprachendidaktik und Methodik und dabei sollen folgende Themen behandelt werden: 1. Was heißt Interkulturalität im Fremdsprachenunterricht? 2. Die am Lehr- und Lernprozess beteiligten Personen: Lerner und Lehrer 3. Wichtige Theorien zum Fremdsprachenerwerb und ihre Auswirkungen auf den Fremdsprachenunterricht. 4. Die deutsche Sprache und Kultur als Gegenstand des Unterrichts und ihre Vermittlung. 5. Reflexionen über Unterrichtsplanung und Unterrichtshospitationen.

Sprechstunde nach Vereinbarung.

E-Mail: anastassiya.semyonova@phil.uni-goettingen.de

Literatur zur Vorbereitung:

Huneke, Hans-Werner/Steinig, Wolfgang (2005): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin. - Roche, Jörg (2005): Fremdsprachenerwerb, Fremdsprachendidaktik. Tübingen. - Storch, Günter (1999): Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik. München.

Schmidt
451058**Begleitseminar zum „Überblick Interkulturelle Germanistik und DaF/DaZ“**

Mi 18-20, Beginn: 16.04.2008

Dieses Seminar vertieft die Inhalte des Überblickseminars, indem einführende und grundlegende Texte zu den verschiedenen Bereichen des Faches gelesen und besprochen werden. Da das Seminar auf dieser Lektüre basiert, wird von den Teilnehmern eine intensive Vorbereitung der Sitzungen erwartet.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Do, 15.00-17.00 Uhr.

E-Mail: jschmid@gwdg.de

Terrasi-Haufe
450677**Grundlagenseminar: Sprachlehr-/lernforschung**

(auch anrechenbar für Modulpaket I)

Fr 8.30-10, Beginn: 18.04.2008

Dieses Grundlagenseminar bietet einen Überblick über die Ziele, Forschungsgegenstände und Ergebnisse der Sprachlehr-/lernforschung. Ein besonderer Schwerpunkt bildet die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit forschungsmethodologischen Aspekten. Daneben werden gegenwärtige Erkenntnisse über den Einfluss individueller außersprachlicher Faktoren auf den Fremdspracherwerbprozess thematisiert und ihre Auswirkung für den Unterricht diskutiert.

Für diese Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung über StudIP erforderlich.

Sprechstunde nach Vereinbarung.

E-Mail: elisabetta.terrasi@web.de

Literatur zur Vorbereitung

Edmondson, Willis/House Juliane (2000): Einführung in die Sprachlehrforschung, Tübingen/Basel: Francke. 2-29. - Grotjahn, Rüdiger (2003): Konzepte für die Erforschung des Lehrens und Lernens fremder Sprachen: Forschungsmethodologischer Überblick. In: Bausch, K.-R.; Christ, H. & Krumm, H. J. (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen/Basel: Francke, S. 493-499. - Riemer, Claudia (2002): Wie lernt man Sprachen? In: Quetz, J. & von der Handt, G. (Hrsg.). *Neue Sprachen lehren und lernen. Fremdsprachenunterricht in der Weiterbildung*. Bielefeld: wbv-Verlag. - Riemer, Claudia (2002): Für und über die eigenen Unterrichtspraxis forschen: Anregungen zur Lehrerhandlungsforschung. In: Schreiber, R. (Hrsg.). *Deutsch als Fremdsprache am Studienkolleg. Unterrichtspraxis, Tests, Evaluation*. Regensburg: Materialien Deutsch als Fremdsprache 63, 129-143.

Hunold
450689**Grundlagenseminar: Kulturvermittlung**

(auch anrechenbar für Modulpaket I)

Mo 14-16, Beginn: 14.04.2008

Kulturvermittlung gehört zu den täglichen Aufgaben jeder Fremdsprachenvermittlung. Sie findet unvermeidbar statt, insofern mit der Sprache zugleich Bedeutungen gelernt und vermittelt werden. Darüber hinaus gibt es verschiedenste methodische und didaktische Ansätze der Kulturvermittlung, die zumeist unter der Bezeichnung „Landeskunde“ firmieren und zusammengefasst werden. Das Seminar gibt einen Überblick über die Entwicklungen in diesem Bereich und beschäftigt sich exemplarisch mit verschiedenen Ansätzen insbesondere unter der Perspektive, welches Verständnis von Kultur ihnen zugrunde liegt und welche Implikationen diese Kulturauffassungen haben.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Mi, 13.00-15.00 Uhr

E-Mail: cordula.hunold@phil.uni-goettingen.de

Literatur zur Vorbereitung:

Biechele, Markus/Alicia Padros (2003): Didaktik der Landeskunde. Berlin u.a. (Fernstudienprojekt zur Fort- und Weiterbildung im Bereich Germanistik und Deutsch als Fremdsprache; Fernstudieneinheit 31: Deutsch als Fremdsprache).

Mioduszewska 450695	Praktikumsvor- und nachbereitung Fr 10-12, Beginn: 18.04.2008
------------------------	---

Die Veranstaltung begleitet das vorgesehene Unterrichtspraktikum Deutsch als Fremdsprache. In der Vorbereitungsphase werden die jeweiligen Praktikumsinstitutionen vorgestellt, die Vergabe der Praktikumsplätze geregelt sowie allgemeine Rahmenbedingungen und Richtlinien für Unterrichtshospitationen erarbeitet und Instrumente wie Beobachtungs- und Beurteilungsbögen besprochen. In der Kontaktphase werden – in Abstimmung mit der jeweiligen Einrichtung – konkrete Unterrichtsthemen und –entwürfe erarbeitet und im Seminar zur Diskussion gestellt. Die Veranstaltung schließt nach Beendigung des Praktikums mit einem Erfahrungsaustausch und einer Präsentation über die jeweiligen Tätigkeiten im Rahmen des Praktikums.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Do, 10.00 – 12.00 Uhr

E-Mail: amiodusz@yahoo.de

Literatur zur Vorbereitung:

Bimmel, Peter/Kast, Bernhard/Neuner, Gerhard, (2003): Deutschunterricht planen. Arbeit mit Lehrwerkstationen. Fernstudieneinheit 18, München. - Storch, Günter, (1999): Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik, München. - Ziebell, Barbara (2002): Unterrichtsbeobachtung und Lehrerverhalten. Berlin.

Seminare

Casper-Hehne 451649	Unterrichtskommunikation: interkulturell / kulturkontrastiv Do 10-12, Beginn: 17.04.2008
------------------------	--

Das Seminar will einen Einblick geben in die interkulturelle und kulturvergleichende Unterrichtskommunikationsforschung und zu eigenen Analysen anregen. Dabei stehen monokulturelle und interkulturelle Seminar- und Unterrichtskommunikation an Schulen und Hochschulen im Fokus. Linguistische und didaktische Modelle der Unterrichtskommunikationsanalyse sollen dabei zusammengeführt werden. Neben der Betrachtung von gesprächsanalytisch ausgerichteten Faktoren (Gesprächsakte, Gesprächsschritte, Sprecherwechsel, Hörerverhalten, Themeninitiierung, etc.) werden diese entsprechend auch mit didaktischen Kategorien (Unterrichtsphasierungen, Strukturierungen, Feedbackverhalten etc.) verbunden.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Do, 12.00-13.00 Uhr

E-Mail: h.casper-hehne@phil.uni-goettingen.de

Literatur zur Vorbereitung:

Boeckmann, Klaus-Börge (2006): Kommunikativer Fremdsprachenunterricht und regionale Lehr- und Lernkultur. Eine empirische Untersuchung zum Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht in Japan. Innsbruck. (Theorie und Praxis. Österreichische Beiträge zu Deutsch als Fremdsprache, Serie B; 8) . - Hu, Adelheid (1996): "Lernen" als "Kulturelles Symbol". Eine empirisch-qualitative Studie zu subjektiven Sprachlernkonzepten im Fremdsprachenunterricht bei Oberstufenschülerinnen und -schülern aus Taiwan und der Bundesrepublik Deutschland. Reihe: Manuskripte zur Sprachlehrforschung Bd. 49. Bochum: Brockmeyer. - Spiegel, Carmen (2006): Unterricht als Interaktion. Gesprächsanalytische Studien zum kommunikativen Spannungsfeld zwischen Lehrern, Schülern und Institution. Radolfzell. - Vogt, Rüdiger (2002): Im Deutschunterricht diskutieren. Zu Linguistik und Didaktik einer kommunikativen Praktik. Tübingen. (RGL; 228). - Trautmann, Caroline (2004):

Argumentieren. Funktional-pragmatische Analysen praktischer und wissenschaftlicher Diskurse. Frankfurt/M. - Wiesmann, Bettina (1999): Mündliche Kommunikation im Studium. Diskursanalysen von Lehrveranstaltungen und Konzeptualisierung der Sprachqualifizierung ausländischer Studienbewerber. München. (Studien Deutsch; 27). - Bausch, Karl-R/Christ, H./Königs, F.G./Krumm, H.-J. (Hrsg.) (2000): Interaktion im Kontext des Lehrens und Lernens fremder Sprachen. (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik).

Casper-Hehne 451653	Text- und Gesprächsanalyse: interkulturell / kulturkontrastiv Do 14-16, Beginn: 17.04.2008
------------------------	--

Im Seminar sollen die Studierenden einen Einblick in Ansätze der interkulturellen Kommunikationsforschung und sowie kontrastiven Textpragmatik erhalten. Dabei werden nach einer Vertiefung der Kenntnisse in Interaktionsanalyse und Textpragmatik unterschiedliche Ansätze wie die Kultur-anthropologie, Ethnographie der Kommunikation, Sozialpsychologie, kontrastive Pragmatik, Inter-language Pragmatics, funktionale Pragmatik, Konversationsanalyse, interpretative Soziolinguistik, die kontrastive Fachtextpragmatik kritisch beleuchtet. Einzelne Untersuchungen zu interkulturellen Gesprächen und kulturspezifischen Texten werden vorgestellt und die Ergebnisse der Arbeiten kritisch hinterfragt. Betrachtet werden sowohl Wissenschafts-, Wirtschafts- als auch Alltagskommunikation.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Do, 12.00-13.00 Uhr

E-Mail: h.casper-hehne@phil.uni-goettingen.de

Literatur zur Vorbereitung:

Brinker, K./Antos, G./Heinemann, W./Sager, S. F. (Hrsg. (2001): Text- und Gesprächslinguistik. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. 2 Bde. Berlin/New York. Brünner, G./Fiehler, R. (Hrsg. (1999): Angewandte Diskursforschung. Bd. 1 und 2. Wiesbaden (da vergriffen, zum herunterladen unter www.verlag-gespraechsforschung.de/buch.htm). Casper-Hehne, H./Ehlich, K. (2004): Kommunikation in der Wissenschaft. Regensburg. (Materialien Deutsch als Fremdsprache; 64). Henne, H./Rehbock, H. (2003): Einführung in die Gesprächsanalyse. 3. Aufl. Berlin. Siehe auch: www.daf.uni-muenchen.de/DTR/DTR.htm (Deutsche Transkripte 1950 – 1995. Bibliographie.).

Weiterführende Literatur in der ersten Sitzung.

Tutorien für ausländische Studierende des Seminars für Deutsche Philologie

Tutorien für Langzeitstudierende

Diese Tutorien sind vorwiegend (nicht nur) für ausländische Langzeitstudierende bestimmt, die in Göttingen ihr Examen machen wollen. Die Teilnahme an mindestens einem dieser Tutorien bis zur Zwischenprüfung ist **verpflichtend**.

Finckh 450455	Erzählen – Schreiben – Worte finden Di 12-13.30, Beginn: 15.04.2008
------------------	---

Dieses Tutorium soll die schriftliche Ausdrucksfähigkeit der Teilnehmer trainieren und zugleich spannende Gespräche in Gang bringen. Verschiedene Spiele und Übungen werden angeboten, die dazu anregen, kurze Texte in deutscher Sprache zu verfassen. Dafür sind keineswegs perfekte Deutschkenntnisse erforderlich, denn es kommt nicht auf fehlerlose Ergebnisse an, sondern auf Phantasie und Kreativität!

Wir werden mit Wörtern experimentieren, mit Themen spielen, viel lachen und manchmal heftig diskutieren. Wer möchte, kann seine Texte der Gruppe zur Kritik vorlegen. Dann werden wir sie gemeinsam besprechen, interpretieren und sprachlich korrigieren.

Auch deutsche Studenten werden zur Teilnahme eingeladen, so dass über die Textarbeit hinaus interessante Kontakte entstehen können.

Sprechstunde nach Vereinbarung. E-Mail: gdiehl@gwdg.de

Schmidt 451167	Wissenschaftliche Arbeitstechniken, wissenschaftliche Grundbegriffe Mo 14-16, Beginn: 14.04.2008
-------------------	--

Diese Veranstaltung wendet sich hauptsächlich an ausländische Studierende, die beabsichtigen, längere Zeit in Göttingen zu studieren und/oder ihr Examen hier abzulegen. Sie ist als Hilfestellung gedacht, die den Studierenden den Einstieg in den deutschen Studienalltag erleichtern soll. Insbesondere soll den TeilnehmerInnen ein Überblick über wichtige wissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt werden. Sie sollen die Gelegenheit erhalten, diese abseits des regulären Seminarbetriebs zu erproben und dadurch mehr Sicherheit gewinnen. Im Mittelpunkt stehen hier vor allem das Verfassen von schriftlichen Texten, insbesondere Hausarbeiten, sowie das Vorbereiten und Halten von Referaten. Weitere Themen können in Absprache mit den TeilnehmerInnen festgelegt werden.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Do, 15.00-17.00 Uhr.

E-Mail: jschmid@gwdg.de

Tutorien für Kurzzeitstudierende

Diese Tutorien sind den Teilfächern Sprach- bzw. Literaturwissenschaft zugeordnet und sollen in Zusammenhang mit den einführenden Lehrveranstaltungen dieser Teilfächer vorwiegend von Kurzzeitstudierenden (Erasmus-/Sokrates-StudentInnen etc.) besucht werden.

Hennemuth 451263	Konversationsübung für ausländische Studierende: deutsche Gegenwartsliteratur Di 16-18, Beginn: 15.04.2008
---------------------	--

Im voll besetzten Seminar „den Mund aufzumachen“ oder gar ein Referat zu halten, ist schon für deutsche StudentInnen nicht immer einfach. Für Studierende anderer Muttersprachen kommt die Angst hinzu, sprachliche Fehler zu machen, Begriffe nicht richtig zu verwenden und missverstanden zu werden. Diese Konversationsübung ist für Leute gedacht, die sich für deutsche Gegenwartsliteratur interessieren und bei der Arbeit an Texten ihre Sprechhemmung abbauen, ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit verbessern und ihren Wortschatz – auch in Bezug auf literarische Fachbegriffe – erweitern möchten. Gelesen werden Kurzgeschichten von AutorInnen, die das literarische Leben in Deutschland nach 1945 entscheidend geprägt haben. Jede/r erhält Gelegenheit, ein Referat zu halten. Voraussetzung für einen benoteten Schein ist das Abfassen einer Hausarbeit.

Für Fragen und Vorschläge zum Programm bin ich unter der Telefonnummer 0551/7702350 bzw. 0551/39-7377 oder per E-Mail unter uhennem@gwdg.de erreichbar.

Stahlberg 450085	Konversationsübung für ausländische Studierende: sprachwissenschaftlich orientiert Mo 18-20, Beginn: 14.04.2008
---------------------	---

Diese Veranstaltung wendet sich an ausländische Studierende, die ihre Kenntnisse über die Grundbegriffe der Sprachwissenschaft in den Bereichen Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik sowie Textlinguistik verfestigen oder erweitern möchten. Das Semesterprogramm wird dabei thematisch nach den Wünschen der Seminarteilnehmer ausgerichtet werden.

Die Details des Programms werden in der ersten Sitzung besprochen. Das Tutorium bietet die Möglichkeit, ein Referat zu halten und nach Absprache auch einen ECTS-Schein zu erwerben.

Sprechstunde nach Vereinbarung. E-Mail: nstahlb@gwdg.de

Lektorat Deutsch als Fremdsprache**Studienbegleitende Kurse****Grundstufe**

Koslowski 450434	Grundkurs 1 Mo, Mi 18.15-19.45, Beginn: 21.04.2008
Lütje 450435	Grundkurs 1 Mo, Mi 20.00-21.30, Beginn: 21.04.2008
Horvay 451090	Grundkurs 2 Mo, Mi 18.15-19.45, Beginn: 21.04.2008
Hensel 450474	Grundkurs 3 Mo, Mi 18.15-19.45, Beginn: 21.04.2008
Klyushkina 451417	Grundkurs 3 Di, Do 18.15-19.45, Beginn: 22.04.2008
Modeß 450433	Grundkurs 4 Di, Do 18.15-19.45, Beginn: 22.10.2007

Diese fertigungsorientierten Kurse dienen vor allem der Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit in einfachen Alltagssituationen. Sie sind für Studierende gedacht, die zwar von der DSH-Prüfung befreit worden sind, aber über keine bzw. sehr geringe Deutschkenntnisse verfügen. Auch GastwissenschaftlerInnen und MitarbeiterInnen der Universität Göttingen können an diesen Kursen teilnehmen.

Mittelstufe

Heidecker 450423	Praktische Phonetik Di 16.15-17.45, Beginn: 22.04.2008
Liedtke 450424	Praktische Phonetik Do 8.30-10.00, Beginn: 24.04.2008

Diese Kurse wollen einerseits das hörende Erkennen, andererseits die korrekte Artikulation typischer Laute und Lautfolgen des Deutschen üben. Daneben sind Wortakzent, Satzakzent und Satzmelodie sowie sinnvoll gliederndes Sprechen von Texten Gegenstand der Kurse. Da die ausgangssprachlich bedingten speziellen Schwierigkeiten der Teilnehmer stärker berücksichtigt werden sollen als bisher, werden erstmals nach Herkunftsländern getrennte Kurse angeboten; Ziel ist eine höhere Effektivität des Unterrichts.

Klebanova 450461	Studientechniken: Situations- und handlungsbezogenes Sprechen Mo, Mi 14.15-15.45, Beginn: 21.04.2008
---------------------	--

Kernspecht 451086	Studientechniken: Situations- und handlungsbezogenes Sprechen Mo, Mi 16.15-17.45, Beginn: 21.04.2008
----------------------	--

Modeß 451033	Studientechniken: Situations- und handlungsbezogenes Sprechen Di, Do 16.15-17.45, Beginn: 22.04.2008
-----------------	--

Diese Kurse fördern die Sprechfertigkeit in der deutschen Umgangs- und universitätsbezogenen Sprache. Inhalte sind Erfahrungen ausländischer Studierender in wichtigen Lebenssituationen in der Bundesrepublik Deutschland und im Heimatland, das Halten eines Referates zu einem selbstgewählten Thema, Diskussionen und Rollenspiele.

Hensel 451088	Studientechniken: Wortschatzübungen Mo 16.15-17.45, Beginn: 21.04.2008
------------------	--

Denissova 450463	Studientechniken: Wortschatzübungen Di, Do 14.15-15.45, Beginn: 22.04.2008
---------------------	--

Magerhans 450464	Studientechniken: Wortschatzübungen Di, Do 16.15-17.45, Beginn: 22.04.2008
---------------------	--

Diese Kurse führen in das systematische Wortschatzlernen ein - themenorientiert und sprachfunktionsbezogen unter Einbeziehung unterschiedlicher Medien (Text, Audio-Kassetten, Hörfunk, Fernsehen).

Kuzminykh 450448	Studientechniken: Grammatik Mo, Mi 8.30-10.00, Beginn: 21.04.2008
---------------------	---

Lönker 450447	Studientechniken: Grammatik Di, Do 8.30-10.00, Beginn: 22.04.2008
------------------	---

Mädler 450328	Studientechniken: Grammatik Di, Do 18.15-19.45, Beginn: 22.04.2008
------------------	--

Mattauch 451446	Studientechniken: Grammatik Di, Do 18.15-19.45, Beginn: 22.04.2008
--------------------	--

In diesen Kursen sollen schon vorhandene grammatische Kenntnisse angewendet und erweitert werden. Dabei sind für wissenschaftliche Texte typische grammatische Phänomene Gegenstand des Unterrichts.

Schikowski 450481	Studientechniken: Leseverständnis mit Grammatik Mo, Mi 18.15-19.45, Beginn: 21.04.2008
----------------------	--

Beck 451084	Studientechniken: Leseverständnis mit Grammatik Di, Do 16.15-17.45, Beginn: 22.04.2008
----------------	--

In diesen Kursen werden Texte gehobenen Schwierigkeitsgrades in Aufbau, Inhalt und Grammatik analysiert. Die schon vorhandenen grammatischen Kenntnisse werden angewendet und erweitert. Dabei sind für wissenschaftliche Texte typische grammatische Phänomene Gegenstand des Unterrichts. Außerdem sollen verschiedene Lesetechniken vermittelt und geübt werden.

Paepke 450121	Studientechniken: Hörverständnis Mo 14.15-15.45, Beginn: 21.04.2008
------------------	---

Lönker 450480	Studientechniken: Hörverständnis Di, Do 10.15-11.45, Beginn: 22.04.2008
------------------	---

In diesen Kursen soll die Mitschrift gehörter wissenschaftsorientierter Sprache vorbereitet werden. Dabei werden Techniken zum systematischen Anfertigen von Notizen vermittelt und Übungen zum Erkennen und Verstehen der wesentlichen Informationen zur schriftlichen Wiedergabe dieser Informationen angeboten.

Kuzminykh 450458	Studientechniken: Schreiben Mo, Mi 10.15-11.45, Beginn: 21.04.2008
---------------------	--

Klebanova 450327	Studientechniken: Schreiben Mo, Mi 16.15-17.45, Beginn: 21.04.2008
---------------------	--

Kernspecht 451087	Studientechniken: Schreiben Mo, Mi 18.15-19.45, Beginn: 21.04.2008
----------------------	--

Reckmeyer-Jonen 450453	Studientechniken: Schreiben Di, Do 14.15-15.45, Beginn: 22.04.2008
---------------------------	--

Diese Kurse führen in Grundbegriffe der Textgestaltung sowie wesentliche Verwendungsweisen der deutschen Schriftsprache ein. Dies geschieht anhand einfacher, erfahrungsbezogener, sachorientierter und freier Aufgaben zur Textproduktion.

Oberstufe

Paepke 450442	Studientechniken: Argumentieren - Diskutieren - Stellungnehmen Mo 16.15-17.45, Beginn: 21.04.2008
------------------	---

Mioduszewska 451085	Studientechniken: Argumentieren - Diskutieren - Stellungnehmen Mi 16.15-17.45, Beginn: 23.04.2008
------------------------	---

Diese Kurse führen in die Redeformen des akademischen Diskurses ein, üben verschiedene Diskussions- und Beratungsformen zu wissenschaftlichen und allgemeinen gesellschaftlichen Fragen. Dabei lernen die TeilnehmerInnen anhand ausgesuchter Themen und Texte verschiedene Argumentationsstrategien kennen und anwenden.

Lütje 450460	Studientechniken: Argumentieren - Diskutieren - Stellungnehmen Mo, Mi 18.15-19.45, Beginn: 21.04.2008
-----------------	---

Anhand von leichten bis mittelschweren literarischen Texten sollen Grundfragen des menschlichen Lebens diskutiert werden. Dabei werden verschiedene Argumentationsstile und geeignete Redemittel erübt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Übernahme eines Kurzreferats.

Horvay 451083	Studientechniken: Wortschatzübungen Mo 16.15-17.45, Beginn: 21.04.2008
------------------	--

Hennemuth 450450	Studientechniken: Wortschatzübungen Di, Do 14.15-15.45, Beginn: 22.04.2008
---------------------	--

Diese Kurse fördern Wortschatzlernen themenorientiert, sprachbereichs- und sprachfunktionsbezogen unter Einbeziehung unterschiedlicher Medien (Text, Hörfunk, Fernsehen), um lernerfreundliche Strategien zur Erweiterung der Wortschatzkenntnisse zu vermitteln und anzuwenden.

Denissova 451429	Studientechniken: Kontrastive Phonetik und Grammatik Di 16.15-17.45, Beginn: 22.04.2008
---------------------	---

Dieser Kurs befasst sich mit Problemen, die vor allem slavischen Muttersprachlern beim Erlernen des Deutschen Schwierigkeiten bereiten können. Anhand von authentischen Texten sollen die korrekte Aussprache geübt und spezifische grammatische Phänomene im Kontrast zu slavischen Sprachen betrachtet werden.

Kallfell 450443	Studientechniken: Grammatik Mo, Mi 18.15-19.45, Beginn: 21.04.2008
--------------------	--

Borissowa 450427	Studientechniken: Grammatik Di, Do 18.15-19.45, Beginn: 22.04.2008
---------------------	--

Anhand von authentischen Texten aus verschiedenen Bereichen sollen besonders die grammatischen Phänomene, die beim Lesen dieser Texte Schwierigkeiten bereiten, erkannt, analysiert und geübt werden.

Liedtke 450452	Studientechniken: Grammatik Mo, Mi 8.30-10.00, Beginn: 21.04.2008
-------------------	---

Anhand von authentischen Texten aus verschiedenen Bereichen sollen besonders die für Wissenschaftssprache typischen grammatischen Phänomene, die beim Lesen dieser Texte auch noch fortgeschrittenen Lernern Schwierigkeiten bereiten, erkannt, analysiert und geübt werden.

Kallfell 450444	Studientechniken: Schreiben Mo, Mi 16.15-17.45, Beginn: 21.04.2008
--------------------	--

Mudoh 450482	Studientechniken: Schreiben Di, Do 16.15-17.45, Beginn: 22.04.2008
-----------------	--

Diese Kurse führen in Grundformen schriftlicher Textgestaltung ein, die für Alltag und Ausbildung an einer deutschen Universität wichtig sind: Zusammenfassung, Protokoll, Analyse, Vergleich, Kritik, Kommentar. Die schriftliche Ausarbeitung der Textsorten wird ergänzt durch Übungen zur Grammatik und Redewendungen.

Schönteich 450445	Studientechniken: Interkulturelle Landeskunde Mi 14.15-15.45, Beginn: 23.04.2008
----------------------	--

Anhand ausgewählter Themenbereiche kommen Texte, Videos, Ton- und andere Dokumente zum Einsatz, deren Inhalte in paradigmatischer Weise über Kultur, Geschichte und Gegenwart der deutschsprachigen Länder informieren. In kontrastiver Auseinandersetzung mit der Kultur der Heimatländer der TeilnehmerInnen werden Betrachtungen über Menschen und Mentalitäten angestellt und damit die Entwicklung von Verstehensstrategien im Umgang mit anderen Kulturen gefördert. Zugleich geben aktuelle Themen aus Politik und Gesellschaft Anlass zu Diskussion und interkulturell-vergleichenden Betrachtungen. Die TeilnehmerInnen bereiten Einführungen in einzelne Themen selbst vor; regelmäßige Zeitungslektüre wird erwartet.

Hensel 452116	Studientechniken: Deutsch lernen durch Theaterspiel Mi 16.15-17.45, Beginn: 23.04.2008
------------------	--

Im Mittelpunkt des Kurses stehen Improvisationen zu Alltagssituationen und Kurztexten (Lyrik, Dramatik, Epik). Am Semesterende findet eine kleine öffentliche Aufführung statt, bei der vor Publikum Ausschnitte aus dem im Semester erarbeiteten Programm gezeigt werden sollen. Ziel dieses Kurses sind der Abbau von Sprechhemmungen und die Verbesserung der Fähigkeit zu spontaner sprachlicher Reaktion. Dies soll durch das ganzheitliche Erleben von Sprache (durch Körperarbeit, Perspektivwechsel durch Rollenspiel etc.) erreicht werden.

Semyonova 450422	Studientechniken: Deutscher Film Di 18.00-21.30, Beginn: 22.04.2008
---------------------	---

In diesem Kurs sehen Sie deutsche Filme zu verschiedenen landeskundlichen Themen: deutsche Geschichte, Familie, Arbeit, Wiedervereinigung Deutschlands, bedeutende Persönlichkeiten der deutschen Geschichte. Jeder Film wird durch Wortschatzübungen, Hauslektüre zum Film und Diskussion begleitet. Der Kurs richtet sich an Studierende mit sehr guten Deutschkenntnissen.

Sonderkurse

Modulkurse für Studierende der Internationalen Studiengänge

("Molecular Biology", "Neurosciences", "International Mathematics " etc.)

(Modul 3)

Die Anmeldung erfolgt direkt über die Fachkoordinatoren.

(14.04.-27.06.08)

Schönteich 451425	Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 3 / Kurs AO) Mi 18.30-20.00 Beginn: Mi, 16.04.2008, Ende: Mi, 25.06.2008
----------------------	--

Ullrich-Totz 451427	Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 3 / Kurs AO) Do 18.30-20.00 Beginn: Do, 17.04.2008, Ende: Do, 26.06.2008
Ullrich-Totz 451426	Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 3 / Kurs A1) Mi 18.30-20.00 Beginn: Mi, 16.04.2008, Ende: Mi, 25.06.2008
Schönteich 451430	Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 3 / Kurs A1) Do 18.30-20.00 Beginn: Do, 17.04.2008, Ende: Do, 26.06.2008
Voigt 451431	Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 3 / Kurs B) Mi 18.30-20.00 Beginn: Mi, 16.04.2008, Ende: Mi, 25.06.2008
Paepke 451433	Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 3 / Kurs B) Do 18.30-20.00 Beginn: Do, 17.04.2008, Ende: Do, 26.06.2008
Mattauch 451432	Sonderkurs für Studierende der Internationalen Studiengänge (Modul 3 / Kurs C) Mi 18.30-20.00 Beginn: Mi, 16.04.2008, Ende: Mi, 25.06.2008

Diese fertigungsorientierten Kurse dienen vor allem der Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit in einfachen Alltagssituationen. Sie sind für Studierende gedacht, die zwar aufgrund des englischsprachigen Studiengangs von der DSH-Prüfung befreit worden sind, aber über gar keine bzw. nur über sehr geringe Deutschkenntnisse verfügen (Kurse A0/A1) oder über ausreichende bis gute Deutschkenntnisse verfügen (Kurse B/C).

Wirtschaftsdeutsch-Kurse für Studierende der Wirtschaftswissenschaften

Die Anmeldung für beide Wirtschaftsdeutsch-Kurse erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde. Dabei ist der Studentenausweis vorzulegen.

Magerhans 451405	Deutsch als Fremdsprache - Wirtschaftsdeutsch I (Vorbereitungskurs) Di, Do 14.15-15.45, Beginn: 22.04.2008
---------------------	---

Dieser Kurs richtet sich an alle ausländischen Studierenden der Wirtschaftswissenschaften, die bereits gute Vorkenntnisse in der deutschen Sprache haben, und besonders an diejenigen, die in einem Bachelor- oder Master-Studiengang Internationale Wirtschaft an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben sind. Im Kurs werden der allgemeinsprachliche Wortschatz erweitert und grammatische Strukturen vertieft. Neben dem Leseverstehen, das für das Hochschulstudium von besonderer Bedeutung ist, werden die Fertigkeiten Sprechen und Schreiben sowie das Hörverstehen gezielt gefördert. Inhaltlich orientiert sich der Kurs an allgemeinen wirtschaftlichen Themen und landeskundlicher bzw. interkulturellen Fragestellungen, die den Interessen Studierender in Deutschland (Göttingen) entsprechen. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Kurs wird erwartet.

Mioduszewska 451406	Deutsch als Fremdsprache - Wirtschaftsdeutsch II (Zertifikatskurs) Mo, Mi 14.15-15.45, Beginn: 21.04.200
------------------------	---

Dieser Kurs richtet sich an ausländische Studierende, die in einem Bachelor- oder Master-Studiengang Internationale Wirtschaft an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben sind. Voraussetzung ist entweder der Schein Wirtschaftsdeutsch I oder der Nachweis über Deutschkenntnisse der Mittelstufe II. Hauptziel des Kurses ist der Aufbau der Kommunikationsfähigkeit, die es den Kursteilnehmern ermöglicht, verschiedene Situationen in ihrem wirtschaftswissenschaftlichen/-politischen Studium sprachlich zu bewältigen. Die vier Grundfertigkeiten wie Lese- und Hörverstehen sowie Sprech- und Schreibfertigkeit werden situationstypisch eingeübt. Der wirtschaftsfachsprachliche Wortschatz wird erweitert und typische grammatikalische Strukturen geübt. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Wirtschaftstexte zu verschiedenen Themen. Die Bereitschaft zur regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Kurs wird vorausgesetzt. Das Lehrmaterial wird am ersten Kurstag bekannt gegeben.

Workshops des Internationalen Schreibzentrums für Studierende aller Fachrichtungen

Anmeldung im Stud.IP unter WorkshopSchreiben1 oder per E-Mail an:
schreibzentrum@phil.uni-goettingen.de

Brinkschulte 450392	Workshop: Vorbereiten und Halten von Referaten Fr, 18.04.2008 und Fr, 25.04.2008, 9.00-17.00
------------------------	--

In diesem Workshop erlernen Studierende mit nicht deutscher Muttersprache (wissenschafts-) sprachliche Anforderungen kennen, die sie beim Halten eines Referats in einer deutschsprachigen universitären Lehrveranstaltung erfüllen müssen. Obwohl Referate mündlich vorgetragen werden, basieren sie auf schriftlichen Vorlagen und schriftlich fixierten Begleitmaterialien, wie z.B. Handout, PPS. Grundlegende Kenntnisse dieser schriftlich konzipierten Mündlichkeit erlernen die TN und wenden Sie auf Kurzvorträge an.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Di, 13.30-15.00 Uhr
E-Mail: melanie.brinkschulte@phil.uni-goettingen.de

Brinkschulte 451894	Workshop: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte Sa, 19.04.2008 und Sa, 26.04.2008, 9.00-17.00
------------------------	--

In diesem Workshop erlernen Studierende unterschiedliche Lesestrategien und wenden diese an, um zu einem effizienten Rezipieren wissenschaftlicher Literatur in der Fremdsprache Deutsch zu ge-

langen. Zudem erlernen die TN die gelesene Literatur in angemessener Weise aufzubereiten, um sie funktional in eigene akademische Texte einzubinden.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Di, 13.30-15.00 Uhr

E-Mail: melanie.brinkschulte@phil.uni-goettingen.de

Brinkschulte 451895	Workshop: Akademisches Schreiben für Naturwissenschaftler/innen Fr, 27.06.2008 und Fr, 04.07.2008, 9.00-17.00
------------------------	---

In diesem Workshop erlernen Studierende mit nicht deutscher Muttersprache (wissenschafts-)sprachliche Umsetzungen, die für das Verfassen in den Naturwissenschaften relevanten Textarten hilfreich sind. Die erworbenen Kenntnisse wenden die Studierenden an, indem sie selbst ausgewählte naturwissenschaftliche Texte verfassen.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Di, 13.30-15.00 Uhr

E-Mail: melanie.brinkschulte@phil.uni-goettingen.de

Brinkschulte 451907	Workshop: Akademisches Schreiben für Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen Sa, 05.07.2008 und Fr, 11.07.2008, 9.00-17.00
------------------------	---

In diesem Workshop erlernen Studierende mit nicht deutscher Muttersprache verschiedene, während des Studiums der Geistes- und Sozialwissenschaften relevanten Textarten kennen und erlernen diese (wissenschafts-)sprachlich angemessen zu verfassen.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Di, 13.30-15.00 Uhr

E-Mail: melanie.brinkschulte@phil.uni-goettingen.de

Brinkschulte 451947	Workshop: Akademisches Schreiben für Wirtschaftswissenschaftler/innen Di, 22.07.2008 und Do, 24.07.2008, 9.00-17.00
------------------------	---

In diesem Workshop erlernen Studierende mit nicht deutscher Muttersprache verschiedene, während des Studiums der Wirtschaftswissenschaften relevanten Textarten kennen und erlernen diese (wissenschafts-)sprachlich angemessen zu verfassen.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Di, 13.30-15.00 Uhr

E-Mail: melanie.brinkschulte@phil.uni-goettingen.de

Interkulturelle Kompetenztrainings als Schlüsselqualifikation für deutsche und ausländische Studierende aller Fachrichtungen

Henze 451680	Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende aller Fachrichtungen Mi, 09.04.2008 und Do, 10.04.2008, 9.30-16.00
-----------------	--

Henze 451905	Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende aller Fachrichtungen Di, 15.04.2008, Di, 22.04.2008 und Di, 29.04.2008, 18.00-21.30
-----------------	---

Henze 452111	Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende aller Fachrichtungen Mi, 16.04.2008, Mi, 23.04.2008 und Mi, 30.04.2008, 18.00-21.30
Henze 452110	Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende aller Fachrichtungen Di, 27.05.2008, Mi, 28.05.2008 und Do, 29.05.2008, 18.00-21.30
Henze 452112	Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende aller Fachrichtungen Di, 03.06.2008, Mi, 04.06.2008 und Do, 05.06.2008, 18.00-21.30
Henze 452113	Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende aller Fachrichtungen Di, 10.06.2008, Mi, 11.06.2008 und Do, 12.06.2008, 18.00-21.30
Henze 451776	Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende aller Fachrichtungen Mo, 15.09.2008 und Di, 16.09.2008, 9.30-16.00
Henze 451796	Interkulturelles Kompetenztraining für BA-Studierende aller Fachrichtungen Mo, 22.09.2008 und Di, 23.09.2008, 9.30-16.00

Interkulturelle Kompetenz ist ein kontinuierlicher Prozess, der durch Synergie aus individuellen, sozialen, strategischen und fachlichen Teilkompetenzen zur Transferfähigkeit vom eigenkulturellen zum interkulturellen Kontext befähigt. Neben einer kulturtheoretischen Einführung und der genaueren Betrachtung verschiedener Kulturmodelle, werden die Studierenden anhand von praktischen Beispielen, Fallstudien und Simulationen eigene Strategien für das erfolgreiche Kommunizieren und Handeln in interkulturellen Situationen entwickeln.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Do, 14.00-17.00 Uhr

E-Mail: yvonne-alexahenze@phil.uni-goettingen.de

Wiedenstried	Niederländisch für Anfänger I Do 16-18, Beginn: 17.04.2008
Vorkenntnisse des Niederländischen werden nicht vorausgesetzt. Am Ende des Semesters kann eine Klausur geschrieben werden. Für diejenigen Teilnehmer, die Niederländisch als 2. Nebenfach gewählt haben, ist eine Teilnahme an der Klausur notwendig. Material wird zur Verfügung gestellt. <i>Vorbesprechung</i> in der 1. Sitzung.	
Wiedenstried	Niederländisch für Anfänger II Mi 14-16, Beginn: 16.04.2008

Grundkenntnisse des Niederländischen (Grammatik, Syntax, Vokabeln) werden vorausgesetzt. Als Sprechübung werden Rollenspiele veranstaltet. Material wird z.T. zur Verfügung gestellt. Am Ende des Semesters kann eine Klausur geschrieben werden.

Vorbesprechung in der 1. Sitzung.

Wiedenstried	Niederländisch für Fortgeschrittene Do 14-16, Beginn: 17.04.2008
--------------	--

Es werden gründliche Vorkenntnisse des Niederländischen vorausgesetzt. Es handelt sich in erster Linie um eine Übersetzungsübung, in der anspruchsvolle deutsche und niederländische Texte übersetzt werden. Jede 3. Sitzung gilt als Konversationsübung und wird in niederländischer Sprache abgehalten. Am Ende des Semesters kann eine Klausur geschrieben werden.

Vorbesprechung in der 1. Sitzung.

Zondergeld	Literaturübung: Mi 18-20, Beginn: 16.04.2008
------------	--

Wiedenstried	Aussprache- und Übersetzungsübung Niederländisch Mi 16-17, Di 14.15-15.15, Beginn: 15.04.2008
--------------	---

Diese Veranstaltung richtet sich an Studenten der Übung „Niederländisch für Anfänger I“, die an einem der genannten Termine die Gelegenheit bekommen, in kleinerer Gruppe die Aussprache des Niederländischen und die Lesefähigkeit anhand ausgewählter literarischer Texte zu trainieren.

Vorbesprechung in der 1. Sitzung der Übung „Niederländisch für Anfänger I“.